

Modernste Chirurgie

Barmherzige Brüder Salzburg: Seit Anfang 2018 kommt mit dem da Vinci-Operationsroboter bei Eingriffen in den Bereichen Urologie, Gynäkologie und Allgemein Chirurgie die technisch fortschrittlichste und modernste Form der High-End-Chirurgie zum Einsatz.

Von Brigitte Veinfurter

Für die PatientInnen bringt die Operation mit dem da Vinci-Roboter viele Vorteile: „Statt einem großen Schnitt benötigen wir beispielsweise bei der Prostata-Entfernung nur sechs kleine Schnitte von maximal zwei Zentimetern. Das bedeutet für den Patienten weniger traumatisiertes Gewebe, geringerer Blutverlust, weniger Schmerzmittel, keine großen Narben sowie einen kürzeren Krankenhausaufenthalt und eine schnellere Erholungsphase“, fasst Priv.-Doz. Dr. Elmar Heinrich, Leiter des Fachschwerpunktes Urologie bei den Barmherzigen Brüdern Salzburg, zusammen.

Kleine Schnitte

Über die kleinen Schnitte werden eine Kamera, drei Trokare und zwei Hilfsports eingeführt. Der Operateur blickt auf einen Bildschirm, über Joysticks bewegt er die Instrumente. Dabei wird die Bewegung in ein elektrisches Signal umgewandelt und auf die Instrumente

übertragen, die dann die Bewegung am Patienten durchführen. Unterstützt wird der Operateur von einem Assistenten, der die zwei Hilfsports betätigt, mit denen zum Beispiel das Präparat entfernt wird oder Klipps eingebracht werden. „Mit dem da Vinci habe ich eine

Die hochpräzisen Instrumente und die dreidimensionale Sicht ermöglichen besonders feines und genaues Arbeiten.

Übersicht wie in der offenen Chirurgie, aber in zehnfacher Vergrößerung und dreidimensionaler Sicht. Das Gerät filtert zum Beispiel auch leichtes Zittern der Hand heraus“, schwärmt Doz. Heinrich.

Feines und genaues Arbeiten

Die hochpräzisen Instrumente und die dreidimensionale Sicht ermöglichen be-



Der Operateur blickt während der Operation auf den Bildschirm, über Joysticks bewegt er die Instrumente.

sonders feines und genaues Arbeiten: So kann etwa bei der Prostata-Entfernung die Verbindung zwischen Harnröhre und Blase exakter genäht werden. Und bei der Entfernung von Nierentumoren ist die bestmögliche Schonung des restlichen Nierengewebes und somit der Erhalt der Nierenfunktion gewährleistet.

Gynäkologie

Auch in der Gynäkologie kommt der Operationsroboter am Salzburger Brüder-Krankenhaus zum Einsatz: „Zum Beispiel in der operativen Behandlung der tief infiltrierenden Endometriose bei jungen Patientinnen mit ungewollter Kinderlosigkeit oder chronischen Unterbauchschmerzen“, erklärt Primarius Maier. „Auch nicht optimal verheilte Kaiserschnittnarben der Gebärmutter können damit sehr einfach korrigiert werden, um so Risiken bei weiteren Schwangerschaften zu minimieren. Gebärmuttererhaltende Operationen »



Priv.-Doz. Dr. Elmar Heinrich, F.E.B.U. ist Leiter des Fachschwerpunktes Urologie am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg.



Primarius Dr. Josef Maier ist Vorstand der Abteilung für Gynäkologie bei den Barmherzigen Brüdern Salzburg.

bei Gebärmutterhalskrebs und Kinderwunsch stellt ein weiteres, wenn auch sehr spezielles Einsatzgebiet dar. Nur wenige Zentren in Europa beherrschen diese OP-Technik. Und in der Beckenbodenchirurgie können Senkungszustände mit Hilfe von Netzimplantaten sehr elegant korrigiert werden!"

„Der größte Vorteil des Systems besteht in der Möglichkeit, komplizierteste Operationen durch die optimale Sicht und das sehr präzise Präparieren äußerst gewebeschonend durchzuführen“, führt Primarius Dr. Maier aus. Für die Patientinnen ergibt sich der große Vorteil, dass der Heilungsprozess rascher verläuft, sie schneller fit und damit rascher wieder im Familienalltag eingegliedert sind.

Ausführendes Gerät

Das da Vinci-Operationssystem kann nicht alleine oder selbstständig tätig werden. Die Operation wird wie bisher vom Arzt geleitet und durchgeführt. Das Gerät unterstützt den Operateur und verhilft ihm dadurch zu mehr Präzision. Die Entscheidung, welche und wie die nächsten Schritte erfolgen, liegt ausschließlich beim Operateur, der da Vinci ist das ausführende Gerät. •



Krankenhaus Salzburg

5010 Salzburg, Kajetanerplatz 1
Tel.: 0662/80 88-0, Fax: DW 8203
E-Mail: krankenhaus@bbsalz.at

Das Krankenhaus hat 510 MitarbeiterInnen und verfügt über 235 Betten und folgende Abteilungen, Institute und Bereiche:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Innere Medizin
- Interne Notaufnahme
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- Urologie
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Physiotherapie
- Labordiagnostik
- Komplementärmedizin